

## Pressemitteilung

Kiel, 11. November 2016

### **Klausurtagung Kommunalen Klinikverbund 6K: Informationstechnologie (IT) ist für Arbeitsalltag von Medizinern, Pflege und Verwaltung unverzichtbar**

„Ob es um die Organisation von Dokumenten oder Prozessen geht: Die IT ist im Klinikalltag unverzichtbar geworden, um komplexe Aufgabenstellungen zu lösen“, erklärte 6K Vorstandsvorsitzender Dr. Roland Ventzke anlässlich der diesjährigen Klausurtagung des 6K Klinikverbundes am 10. November in Travemünde. Auch bei den gesetzlichen Normen, die erfüllt werden müssten, ginge ohne IT gar nichts mehr. Die Digitalisierung ergreife nach und nach alle Arbeitsbereiche der Krankenhäuser.

Die IT bietet Lösungen an, um die Prozesse im Klinikbereich zu optimieren und das medizinisch-pflegerische Personal bei den Erfassungs- und Dokumentationsaufgaben zu entlasten und bei der Informationssuche zu unterstützen. Jede Entlastung ist ein Zeitgewinn und verbessert die Versorgung der Patienten.

„Systeme und Anwendungen“, so Bernhard Ziegler, Geschäftsführer Klinikum Itzehoe und im 6K-Verbund Leiter der IT-Arbeitsgruppe, „sind aus dem Arbeitsalltag zwar nicht mehr wegzudenken, manchmal stellt sich aber die Frage, ob IT eher Unterstützung oder Behinderung darstellt.“ In jedem Fall sei die systemtechnische Entwicklung ein wesentlicher Bestandteil bei den Investitionsplanungen der 6K Kliniken. Dabei müsse berücksichtigt werden, dass IT-Investitionen enorme Anstrengungen verlangten, weil sie nicht ausreichend refinanziert würden.

Die Herausforderung der Zukunft für die IT-Abteilungen im Krankenhaus wird das Schließen der Lücke zwischen den Anforderungen der Patienten und dem Krankenhauspersonal und dem hohen Dokumentationsaufwand für den Datenschutz und steigenden gesetzlichen Vorgaben sein. Aber auch die Digitalisierung hat ihre Grenzen: Technologie wirkt sich nur dort unterstützend aus, wo die organisatorischen Prozesse und die notwendigen Ressourcen auf der Anwenderseite stimmen.

Dem 6K-Verbund gehören folgende Kliniken an: Das FEK - Friedrich-Ebert-Krankenhaus Neumünster, die Inland Kliniken Rendsburg und Eckernförde, das Klinikum Bad Bramstedt, das Klinikum Itzehoe, die Westküstenkliniken Brunsbüttel und Heide sowie das Städtische Krankenhaus Kiel. Die einzigartige Klinik-Kooperation in Deutschland beschäftigt rund 12 000 Mitarbeiter, umfasst rund 4300 Planbetten mit einem Umsatzvolumen von ca. 670 Millionen Euro.